



REFORMATION

Konzert zum Telemann/Luther-Jubiläum



Samstag, 17.6.2017, 19 Uhr
Magdeburg, Pauluskirche

Sonntag, 18.6.2017, 17 Uhr
Schönebeck, St. Jakobi Kirche

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681-1767):

Kantate „Sey tausendmal willkommen“ TWV 13:9b

Sinfonia | Aria/Andante | Recitativ | Aria/Andante | Recitativ | Aria/Vivace

OTTO NICOLAI (1810-1849): Fest-Ouvertüre op. 31

Maestoso

GERO WIEST (*1976): Fantasia Lutheriana

Präludium | Toccata | Choral | Finale

JOACHIM RAFF (1822-1882): Ein` feste Burg ist unser Gott

Ouvertüre zu einem Drama aus dem 30-jährigen Kriege.

Andante religioso | Allegro eroico | Andante | Allegro trionfale

(ohne Pause)

Solistin: Elisabeth Göckeritz (Sopran)

Leitung: Gero Wiest

Programm

GEORG PHILIPP TELEMANN | Sey tausendmal willkommen

Telemann galt zu seinen Lebzeiten als der berühmteste deutsche Komponist. Der musikalische Kosmopolit der Barockzeit komponierte die Kantate „Sey tausendmal willkommen“ für Sopran, Streicher und Basso continuo aus Anlass der 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession im Bekenntnis zur Lutherischen Reformation. Das Werk wurde 1730 in St. Katherinen zu Hamburg uraufgeführt. Im Jahr 2017 begeht Telemanns Geburtsstadt Magdeburg mit einem festlichen Telemann-Jahr seinen 250. Todestag und rückt damit seine Bedeutung in den Fokus der Musikwelt. Auch diese Aufführung seiner „Reformationskantate“ soll Telemanns musikalisches Werk der interessierten Öffentlichkeit näher bringen und die Brücke zum Reformationsjubiläum 2017 schlagen.

GERO WIEST | Fantasia Lutheriana

Vom Reformationsjubiläum im Lutherjahr 2017 ließ sich der 1976 geborene Gero Wiest zu seiner Orchestersuite „Fantasia Lutheriana“ anregen. Denn mit der Veröffentlichung der 95 Thesen vor 500 Jahren läutete Martin Luther eine Epoche ein, die die gesamte Welt zu verändern begann. Aber Martin Luther war nicht nur der allseits bekannte Reformator und Bibel-Übersetzer, sondern auch Kirchenmusiker, der viele bekannte, bis heute oft gesungene Kirchenlieder und Choräle selbst getextet und komponiert hat. Einige davon griff Gero Wiest auf und ließ sich von ihnen zu einer modernen Auslegung und Bearbeitung für sein Sinfonieorchester inspirieren.

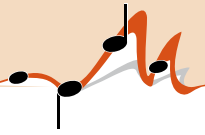
OTTO NICOLAI & JOACHIM RAFF | Ein' feste Burg...

„**Ein' feste Burg ist unser Gott**“ ist wohl eines der bekanntesten und meistgesungenen Kirchenlieder, dessen Text und Musik auf Martin Luther zurückgeht. Der Choral ist für den Protestantismus von besonderer Symbolkraft. Heinrich Heine z.B. bezeichnete das Lied als „Marseillaise der Reformation“.

Otto Nicolai schuf seine Choralbearbeitung als „kirchliche Fest-Ouvertüre“ op. 31 anlässlich des 300. Jahrestages der Universitätsgründung in seiner Heimatstadt Königsberg (Kaliningrad) und leitete 1844 die viel beachtete Uraufführung mit Chor, Orchester und Orgel. Trotz des kirchlich geprägten Titels ist das Werk seitdem vor allem in Konzertsälen aufgeführt worden. Erst die Orgelfassung von Franz Liszt (1852) fand den Weg in die Kirchen.

Joachim Raff, bekannter Opernkomponist und zeitweiliger Privatsekretär von Liszt, schrieb 1854 das gleichnamige Vorspiel und weitere Bühnenmusik zu einem Drama aus dem 30-jährigen Krieg mit dem Titel „Bernhard von Weimar“. Auch Raff griff darin den Luther-Choral auf und verarbeitete ihn unter anderem durch vielschichtige Fugenthemen. 1865 überarbeitete er das großartige Werk in der hier aufgeführten Form.

Akteure



SOLISTIN

Elisabeth Göckeritz (Sopran) ist in einer Musikerfamilie aufgewachsen und erhielt in Rostock ihre erste musikalische Ausbildung. Von 2005 bis 2011 studierte sie Gesang an der Musikhochschule Leipzig. Nach dem Diplomabschluss absolvierte sie ein Master-Studium an der Musikhochschule Dresden und besuchte mehrere Meisterkurse.

Oratorium und Konzert - ebenso wie ihre Mitgliedschaft im Dresdner Kammerchor - bilden wichtige Schwerpunkte ihrer künstlerischen Tätigkeit. Regelmäßig tritt die Sängerin mit namhaften Barock-Ensembles auf und ist an mehreren CD-Einspielungen beteiligt.



ORCHESTER

Das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde e.V. ist eines der traditionsreichsten Amateursorchester Sachsen-Anhalts. Gegründet im Jahr 1958, ist es seitdem die musikalische Heimat anspruchsvoller Hobby-Instrumentalisten aus unterschiedlichsten Berufsgruppen.

Gero Wiest leitet das Ensemble ehrenamtlich seit 2006. Er war bis 2013 musikalischer Leiter am Theater der Altmark Stendal, absolvierte ein Studium der Medienkomposition und arbeitet seitdem freischaffend als Komponist, Arrangeur, Pianist, Instrumentallehrer und Dirigent.

Spuren suchen ist nicht immer einfach.

SocialMap - Sehen, worum es geht.

www.socialmap.de

REFORMATION

Das Konzert findet statt mit freundlicher Unterstützung von...




„Den Ton angeben“

Für Sie vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als regionales Unternehmen unterstützen wir seit Jahren kulturelle Einrichtungen in und um Magdeburg. Den Gästen des Sinfonieorchesters Magdeburger Musikfreunde e.V. wünschen wir ein unvergessliches Kangerlebnis.

Volksbank
Magdeburg eG 



Ein großes Dankeschön!

an alle beständigen
Unterstützer unserer
gemeinnützigen
kulturellen Arbeit

und
an unser treues
Konzertpublikum!

Impressum

© Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde e.V. | Amtsgericht Stendal | VR 11025
Internet: www.sinfonieorchester-magdeburger-musikfreunde.de | Email: info.sommf@gmx.de
Redaktion und Satz: Ulrike Lühr, Dr. Martin Kunert | Fotos: R. Endrigkeit, B. Poprawa
Druck: hummelt+kusserow Werbeagentur GbR